

Deutsche Feste!!!



Daphne Protopsalti A'1

Πηγή: <http://www.deutsche-lebensart.de/Weihnachten.html>

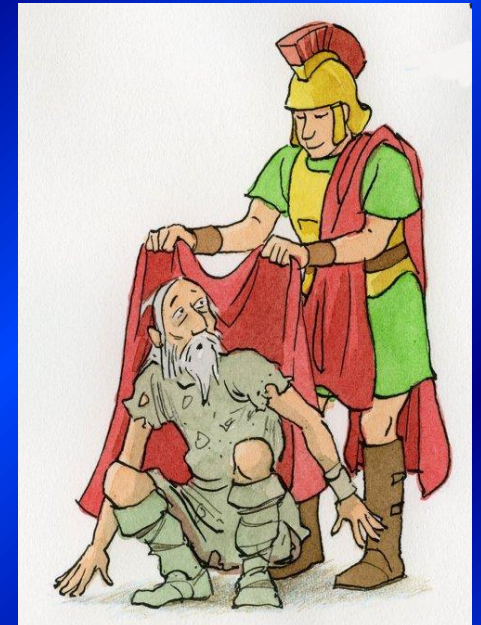
Oktoberfest in Deutschland

- Das Münchner Oktoberfest, auch die „Wiesn“ genannt, ist das größte Volksfest der Welt und findet in diesem Jahr vom 16. September bis 3. Oktober statt. Alljährlich strömen über 6 Millionen Besucher auf das Fest. Auf der „Wiesn“ werden jährlich etwa 6 Millionen Maß Bier getrunken, ca. 500.000 Brathendl und ca. 200.000 Paar Schweinswürstl verzehrt; vor allem in den Festzelten der Münchner Traditionsbrauereien. Die Hofbräu-Festhalle mit ungefähr 10.000 Plätzen ist das größte Zelt.



Martinstag in Deutschland

- Am 11. November ist der Martinstag. Die Menschen in Deutschland organisieren dann einen Umzug. Sankt Martin reitet auf einem Pferd durch die Stadt und die Kinder folgen ihm mit Laternen in der Hand. Singt Martin auf einen alten Mann, der arm ist und fiert. Er hält an und schenkt ihm einen Teil von seinem Mantel. Diese symbolische Szene soll an die Legende vom großherzigen Ritter Sankt Martin erinnern.



Weihnachten in Deutschland

- **Das Weihnachtsfest ist das wichtigste Fest der Christen. Sie feiern an Weihnachten die Geburt von Jesus Christus, den Sohn Gottes. Mittlerweile feiern auch Nichtchristen in aller Welt Weihnachten mit weihnachtlicher Dekoration, Tannenbaum und dem Austausch von Geschenken. Die Festtage wurden auf die Zeit zwischen dem 24.-26. Der 25. Dezember, der Tag der Sonnwend, war in vielen europäischen Kulturen ein bedeutender Tag. Im Jahr 325 n. Chr. wurde Weihnachten zum ersten Mal an diesem Termin gefeiert.**



Ostern in Deutschland

- Das Osterfest wird jedes Jahr an einem anderen Datum gefeiert. Es fällt auf den ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. Der Name Ostern leitet sich wahrscheinlich aus dem altgermanischen Wort "eastron" für Morgenröte ab. Es soll auch eine altgermanische Lichtgöttin Ostara oder Eostra gegeben haben. Doch dies wird von einigen Wissenschaftlern bestritten. Für Kinder sind an Ostern vor allem die damit verbundenen Bräuche besonders aufregend: der Osterhase, auch bereits ein germanisches Symbol für Fruchtbarkeit, versteckt am Morgen des Ostersonntags Eier und Schokolade im Haus oder im Garten. Meist bauen die Kinder am Vortag Osternester aus Stroh, Zweigen oder Gras. Der Frühstückstisch wird festlich geschmückt. Seit dem 17. Jahrhundert ist das Verstecken und Suchen von Ostereiern üblich. Der Osterhase als "Eierlieferant" setzte sich in protestantischen Familien als erstes durch.



Bilder von den Festen



Das Ende